



Diospi Suyana

Hallo, ich heiße Maria.

Ich bin 10 Jahre alt und lebe in Curahuasi, im Hochland von Peru. Unser Haus ist aus Adobe (Lehmziegel) und unser Fußboden aus Erde. Wir haben zwei Räume, dort wohne ich mit meinen Geschwistern, meiner Mutter und meinem Stiefvater. Zu meinem Papa haben wir keinen Kontakt. Meine Mutter und mein Stiefvater arbeiten beide als Tagelöhner auf dem Feld. Sie haben leider keine feste Arbeit.

Ich lese gerne und freue mich auf die Diospi-Suyana-Schule, weil ich dort viel lernen kann.

Persönlich helfen mit einer Bildungspatenschaft

Das Leben in Curahuasi ist vielschichtig. Neben wenigen gut verdienenden Familien gibt es viele, die mit sehr wenig Geld auskommen müssen, so wie Marias Familie. Alleinerziehende Mütter, Väter, die trinken und gewalttätig werden, Lehrer, die zu spät zum Unterricht kommen, gehören zum Alltag. Oft müssen die Kinder schon früh viel Verantwortung übernehmen und sind sich selbst überlassen.

Für diese Familien wollen wir in der Diospi-Suyana-Schule da sein. Eine breite Allgemeinbildung steht im Mittelpunkt, zu der in den Anden auch das Erlernen des Quechua in Wort und Schrift gehört.



Durch Patenschaften finden auch die ärmsten Familien Zugang zu einer Schule, die in dieser Form vom Bau, von der Ausstattung und der Pädagogik her sonst nur den Reichen des Landes vorbehalten ist. Sie sollen die Chance erhalten, sich eine eigene Existenz aufzubauen.



Neben der Wissensvermittlung bekommen die Schüler die Möglichkeit, ihren Schöpfer kennen zu lernen und zu entdecken, was Jesus Christus auch für sie getan hat. Mit gelebten christlichen Werten können sie zu einer positiven Veränderung ihrer Familien und der Gesellschaft beitragen. Durch Elternschulungen und Hausbesuche wird die ganze Familie mit in die Arbeit eingebunden.

Wenn Sie eine Patenschaft übernehmen, erhalten Sie ein Foto und den Namen des Kindes sowie Neuigkeiten aus dem Schulleben. Außerdem ist ein Briefverkehr zwischen Pate und Kind möglich, den wir gerne für Sie übersetzen.

Sollte es der Familie Ihres Patenkindes einmal möglich werden, selbst für die Bildung aufzukommen, werden wir Sie darüber informieren. Da Sie in diesem Fall eine sehr wichtige Starthilfe gegeben und eine Beziehung zu dem Kind aufgebaut haben, kann der Briefkontakt bis zum Schulabschluss des Kindes fortgesetzt werden.

Diospi Suyana ist ein freies evangelisches Hilfswerk, das in den peruanischen Anden ein Krankenhaus, Kinderclubs und eine Schule betreibt. Es finanziert sich weitgehend durch Spenden von Privatpersonen, Kirchengemeinden und Firmen. Die sorgfältige Verwendung der Spenden wird jährlich einer unabhängigen Prüfung unterzogen.

Bei Interesse oder Fragen zu den Patenschaften wenden Sie sich bitte an unsere Sozialarbeiterin Frau Carolin Klett:

carolin.klett@diospi-suyana.org

Wenn Sie eine Patenschaft übernehmen möchten, senden Sie bitte den folgenden Abschnitt direkt an die neben stehende Kontaktadresse.



Diospi Suyana

Bank

Diospi Suyana e. V.

Bank für Sozialwirtschaft Mainz,
IBAN: DE96 5502 0500 0008 0737 02
BIC: BFSWDE33MNZ.

Kontakt

Diospi Suyana e. V.

Postfach 10 04 10
64204 Darmstadt - Deutschland

mail info@diospi-suyana.org

web www.diospi-suyana.org

fon 06128 720460

fax 06442 943111

Bildung für ein Quechua-Kind

Ja, ich möchte helfen mit:

- einer Patenschaft von 40 € pro Monat
- einer einmaligen Spende von _____ € für den Schul-Notfonds.

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Förderbeiträge per Lastschrift einziehen möchten. Selbstverständlich ist jederzeit ein Widerruf möglich. Sobald Sie uns Ihre Bereitschaft für eine Patenschaft mitgeteilt haben, erhalten Sie von uns ein entsprechend vorbereitetes SEPA-Lastschriftmandat.

Ich/wir wünsche/n ein Patenkind:

- im Kindergarten
- in der Grundschule (1.-6. Klasse)

Falls möglich, bitte: einen Jungen ein Mädchen

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Mail _____

Gruppe/Schulklasse/Firma (Bitte die Bezeichnung der Gruppe und den Namen des Ansprechpartners angeben):

